



## Editorial

Der Markt für elektronische Luftfrachtkommunikation ist hart umkämpft. Innovationsbereitschaft, Qualität, Service und Flexibilität sind Schlüsselfaktoren für den Erfolg. Dies gilt in besonderem Maße für den europäischen Markt. Er ist ausgesprochen anspruchsvoll und verlangt kontinuierliche Spitzenleistungen. Aus diesem Grund sind wir bei TRAXON Europe stolz, zu den Marktführern zu zählen. Ich freue mich besonders, dass wir diese Position im vergangenen Jahr weiter ausbauen konnten. Eine ganze Reihe zusätzlicher Kunden hat uns das Vertrauen geschenkt, darunter so namhafte wie Leisure Cargo. Von den Vorteilen einer papierfreien Kommunikation in der Luftfracht zu profitieren, ist aber keine Frage purer Größe, wie ein Blick auf die Vielfalt unseres Kundenportfolios beweist. Unsere Stärke sind differenzierte Angebote für einen differenzierten Markt, und das überzeugt auch in Europa.

Felix Keck  
Managing Director TRAXON Europe

## Aktuelle Entwicklungen bei den europäischen Zollbestimmungen



### TRAXON ist vorbereitet: Pläne für neue Zollbestimmungen in der Europäischen Union

Die Zollbestimmungen unterliegen weltweit kontinuierlichen Veränderungen. So sind bereits vor ein paar Jahren in den USA, Kanada und Indien Regeln zur Advanced Cargo Information in Kraft getreten: ein Thema, das auch in Europa eine entscheidende Rolle spielen wird.

Mit der EU-Verordnung 648/2005 wurde die sogenannte „Sicherheitsänderung“ zum Zollkodex der Gemeinschaft veröffentlicht. Mit dieser Neuerung führte die Europäische Union eine Reihe von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit im grenzüberschreitenden Warenhandel ein. Die wesentlichen drei Änderungen umfassen:

- Die Verpflichtung der Wirtschaftsbeteiligten, die Zollbehörden im Voraus über die beabsichtigten Einfuhren in und Ausfuhren aus der Europäischen Union zu unterrichten.
- Die Möglichkeit, für sogenannte zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (authorised economic operators) Verfahrenserleichterungen in Anspruch zu nehmen.
- Die Schaffung eines Mechanismus für gemeinschaftseinheitliche, EDV-gestützte Risikoanalysekriterien im Bereich der Zollkontrollen.

Im Anschluss an die Verordnung wurden nun Anwendungsvorschriften zur Umsetzung der Bestimmungen veröffentlicht, die die praktischen Details der Zollverfahren und den Zeitrahmen festlegen. Somit wird es ab dem 1.7.2009 rechtsverbindlich, den Zollbehörden bereits im Vorhinein auf elektronischem Wege Informationen über Waren, die in den bzw. aus dem Zollbereich der Europäischen Gemeinschaft importiert oder exportiert werden, zur Verfügung zu stellen. Die Regelung ergänzt die bestehenden Zollprozesse.

Das automatisierte Ausfuhr- und Einfuhrsystem, das den Austausch elektronischer Nachrichten mit den Zollbehörden garantiert, hat auch einen positiven Einfluss auf das e-freight-Projekt. TRAXON Europe begleitet die Entwicklungen der Zoll-Initiative mit einer speziellen Task-Group. Ziel ist es, unsere Kunden mit unseren Zoll-Lösungen auch bei der Abwicklung der neuen EU-Zollregelung zu unterstützen.

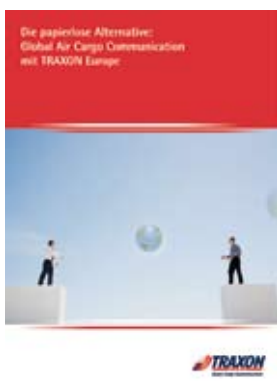
Haben Sie mehr Interesse an diesem Thema? Gerne informieren wir Sie ausführlich.



Schon gesehen?

## Frisch und modern: Das aktualisierte Corporate Design von TRAXON Europe

TRAXON Europe geht mit der Zeit, und das nicht nur bei der Entwicklung innovativer Produkte, sondern auch beim eigenen Erscheinungsbild. Das bestehende Corporate Design wurde in den 90er Jahren entwickelt und seitdem nur begrenzt aktualisiert. Jetzt war es Zeit für ein komplettes Update, bei dem TRAXON Europe als Marktführer auch hinsichtlich des eigenen Marktauftritts Wert auf Qualität legt. Das überarbeitete Erscheinungsbild wird auch unseren Kunden nutzen, denn



die Produkte und Leistungsangebote von TRAXON Europe werden jetzt noch transparenter und informativer dargestellt. Ganz besonders deutlich wird das auf unserer neuen Website. Auch sie wurde neu gestaltet und bietet informativen Service und optimierte Funktionalitäten. Am besten überzeugen Sie sich selbst unter [www.traxon.com](http://www.traxon.com)

Bei TRAXON Europe hat Zuverlässigkeit System

# TRAXON Europe – das bewährte System für effektive Luftfrachtkommunikation

TRAXON Europe verfügt über eines der ausgereiftesten EDI-Angebote auf dem Markt für Kommunikationslösungen. Das gilt sowohl für Anschlussfähigkeit und Implementierung als auch für Support und Nachrichtenübermittlung. Dabei profitiert TRAXON Europe von der langjährigen Erfahrung bei der Abwicklung von EDI Traffic entsprechend den Vereinbarungen zwischen Spediteuren und Fluggesellschaften. Ein Beleg dafür ist die Vielzahl der verbindungs- und übertragungsbezogenen Anwendungen, aber auch die Entwicklung von Softwareapplikationen wie z. B. TRAXON Line. Unabhängig davon, welche Standard-Nachrichten-Typen oder nutzerdefinierten EDI-Informationen TRAXON Europe erhält, sie werden den Kundenanforderungen entsprechend formatiert und übertragen. Die Bandbreite reicht von der Neuformatierung der Daten innerhalb der verschiedenen IATA-CargoIMP-Versionen über die direkte Konversion von Flat-Files in das IATA CargoIMP-Format bis hin zur XML-Umwandlung.

Je nach Nachrichtenaufkommen und erforderlichen Sicherheitsanforderungen

bietet das TRAXON System zwei grundlegende Verbindungsmöglichkeiten:

- Public Internet-Connection
- SITA ATeX-Secure Connection

Für jeden dieser Wege ermöglicht TRAXON Europe die Nachrichtenübermittlung auf einer breiten Basis unterschiedlichster Protokolle bzw. Architekturen, wie z. B. X.25, Mail/SMTP, FTP, SOAP, MQ Series, SITA TypeB oder X.400.

Unabhängig von IT-Konfiguration und genutztem System bietet TRAXON Europe seinen Kunden die passende Datenübermittlung. Von TRAXON Line über TRAXON Web und TRAXON Update bis zu TRAXON EDI steht dafür eine ganze Reihe von erfolgreichen Produkten zur Verfügung. Zusätzlich ergänzen Angebote für Customs Integration, Quality Optimization, Data Ware Housing und Consulting das TRAXON-Portfolio. Dass höchste Zuverlässigkeit das TRAXON-System auszeichnet, ist dabei fast schon selbstverständlich. Nach einer kürzlich durchgeführten Umfrage sind mehr als 90 Prozent mit unserem Customer Service zufrieden, und mit gemessenen 99,9 Prozent Systemverfügbarkeit spricht die Qualität des Gesamtsystems für sich.



Datenqualität ist Voraussetzung für erfolgreiche e-freight-Prozesse

## Qualität hat Vorrang: MIP Reports von TRAXON Europe



**D**atenqualität ist für die papierlose Frachtkommunikation von höchster Bedeutung. Sie ist ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der e-freight-Initiative der IATA. In Kooperation mit der Luftfrachtbranche hat die e-freight-Initiative der IATA das Message Improvement Programm (MIP) auf den Weg gebracht. Es hat das Ziel sicherzustellen, dass alle elektronischen Nachrichten zu 100 % vollständig und richtig übermittelt werden, um so den e-freight-Akteuren das notwendige Vertrauen in die Sicherheit papierloser Frachtkommunikation zu geben. Die Teilnahme an MIP ist dabei eine Voraussetzung für die Aufnahme in das e-freight-Programm der IATA.

Als weltweiter Marktführer bei innovativen, value-added e-Communication Services war TRAXON Europe unter den ersten, die monatliche MIP Reports zur Verfügung stellten. Die MIP Reports von TRAXON entsprechen vollständig den IATA-Anforderungen und garantieren klare und effektive Angaben zur Datenqualität. Die Vorteile sind offensichtlich. Durch gründlicheres und regelmäßiges Datenmonitoring können Fehler schneller entdeckt und behoben werden. Daraus resultieren verbesserte Prozesse und letztlich niedrigere Kosten. Der damit verbundene Qualitätszuwachs ist die Grundlage für eine umfassende Implementierung von e-freight. Das Angebot von TRAXON geht aber noch weiter. Auf Wunsch werden zusätzlich Analysen zur Datenqualität angeboten. So werden für Kunden auch individuelle und maßgeschneiderte MIP Reports erstellt, wie z. B. seit kurzem für Martinair Cargo.

TRAXON Europe ist bewusst, dass nicht nur Fluggesellschaften und Spediteure für die Datenqualität und damit für den Erfolg von MIP verantwortlich sind. Auch Anbieter von Cargo Community Systems wie TRAXON Europe sind gefordert. Als aktives Mitglied der e-freight Vendor Action Group und der e-freight Central Technical Working Group werden wir daher auch in Zukunft unserer Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung von e-freight gerecht werden.

Innovativ und kundenorientiert

### TRAXON verstärkt sein Engagement für e-freight

Seit den Anfängen des e-freight-Projekts arbeitet TRAXON Europe als „Strategic Partner“ mit der IATA zusammen und ist nun auch offizieller Partner im Pilotland Spanien.

Neben dem Standard-Nachrichtenaustausch per EDI arbeitet TRAXON aktuell an einem sendungsbasierten zentralen Dokumenten- und Nachrichten-Management-System, das auch die Archivierung entsprechend der jeweiligen Landesvorschriften anbietet. Das System soll unter anderem die Abschaffung von Papier-Master-Air-Waybills unterstützen, indem die modifizierte FWB jederzeit gesichert und nur auf Verlangen ausgedruckt werden muss.

Zusätzlich arbeitet TRAXON an Alternativen zum Scanning von frachtbegleitenden Dokumenten und an der Umsetzung des globalen IATA-Standards für Commercial Invoice, Packing List und Certificate of Origin.

Um e-freight-Sendungen elektronisch von „normaler“ Fracht unterscheiden zu können, wurden im vergangenen Jahr von der IATA zwei neue Special Handling Codes eingeführt. TRAXON Europe unterstützt diese schon heute und kann entsprechende Auswertungen, z. B. auch in MIP Reports, bereitstellen.



## MENSCHEN BEI TRAXON

Für Wolfgang Michler, Head of Competence Centers bei TRAXON Europe, hat internationale Verständigung auch ganz menschliche Aspekte

# „Wenn's drauf ankommt, zählt nur der persönliche Einsatz“



Wolfgang Michler ist ein erfahrener Luftfrachtextperte. Doch wenn es drauf ankommt, zählen für ihn der direkte Einsatz und das offene Wort – sowohl beruflich als auch bei seinen privaten Engagements.

Nach Stationen bei Lufthansa und Lufthansa Cargo ist Wolfgang Michler seit 2006 als „Head of Competence Centers“ für die Planung, Ausführung und Kontrolle aller wichtigen strategischen Projekte von TRAXON Europe verantwortlich: ein Job, der ständig neu herausfordert und dessen Internationalität Wolfgang Michler besonders schätzt. Doch Internationalität hat für den begeisterten Tennisspieler und Weinliebhaber noch eine ganz andere Bedeutung. So wie ihn die interkulturellen Aspekte seiner Arbeit reizen – „wo kommen Sie schon, wie bei TRAXON, im Arbeitsalltag mit Menschen aus mehr als einem Dutzend Nationen täglich in Kontakt“ –, stellt er sich auch Herausforderungen auf ganz anderem Gebiet, so zum Beispiel bei der Verständigung von Kulturen. Seit einigen Jahren engagieren sich Wolfgang Michler und seine Frau für ein südafrikanisches Schulprojekt. Begonnen hat dieser Einsatz ganz unspektakulär. Wolfgang

Michler ist ein ausgesprochener Fan von Südafrika. Auf einer seiner Reisen lernte er den bekannten südafrikanischen Regisseur Jans Rautenbach kennen, der sich stark für soziale Projekte engagiert. Wolfgang Michler und seine Frau entschlossen sich, die Patenschaft für die Highschoolausbildung eines jungen südafrikanischen Mädchens zu übernehmen. Darüber hinaus gründeten sie in Deutschland zusammen mit Freunden einen Förderverein für das Schulprojekt. Beide sind sich sicher: „Wenn es drauf ankommt, zählt nur der persönliche Einsatz.“

Der Verein „Karoo Projekt e.V.“ unterstützt mittlerweile zusammen mit anderen Fördervereinen in Europa den Aufbau und den Betrieb einer Schule in der Kleinen Karoo, einer der ärmsten Regionen Südafrikas. Ziel des Projekts ist es, langfristige Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Inzwischen wurde ein Schulgebäude errichtet und ausgestattet, regelmäßiger Unterricht und Schulspeisungen eingeführt sowie Schulpatenschaften vermittelt.

Soziale Kompetenz beweist sich für Wolfgang Michler nicht nur im Arbeitsalltag, sondern auch darüber hinaus, ein Engagement, das TRAXON Europe unterstützt. So wurde zum vergangenen Weihnachtsfest ein Scheck von TRAXON Europe an Jans Rautenbach für das Schulprojekt übergeben.



Falls Sie mehr über das Karoo Projekt wissen möchten, oder es unterstützen wollen: [www.karoo-projekt.de](http://www.karoo-projekt.de)

## Das Neueste von TRAXON Europe in Kürze

TRAXON Europe  
Global Sales Meeting  
16. bis 17. Oktober 2008



Das Team von TRAXON Sales & Marketing weltweit ist in Rüdeshheim am Rhein zusammengekommen, um die Strategien für die kommenden Jahre abzustimmen. Schwerpunkte waren die Entwicklungen der Kundenanforderungen und geplante Marketingaktivitäten für aktuelle TRAXON-Produkte, wie das neue TRAXON Line, TRAXON CDMP oder Customs-Lösungen. Aber auch Teamgeist und Motivation spielten eine große Rolle, wie die gute Stimmung und die positive Resonanz aller Teilnehmer bewiesen.

## TRAXON Europe veranstaltet Kundenworkshop mit Logwin



TRAXON's Kundenworkshops haben Tradition. Auch die Logwin Air + Ocean International, einer der großen weltweit operierenden Logistikpartner und langjähriger Kunde von TRAXON Europe, nutzt diese Möglichkeit der engen Zusammenarbeit. Um aktuelle Chancen und Entwicklungen im Zusammenspiel von Logwin's internem Tracking Systems „BOTS“ mit TRAXON drehte es sich beim Workshop im Frühsommer.

Ein weiteres Thema des Kundenworkshops war Logwin's Wunsch nach einer individuell angepassten CDMP-Lösung (Cargo Data Management Portal), um so Logwin's Performance entsprechend den Vorgaben von Cargo 2000 bewerten zu können.